

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	03.11.2015
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	05.11.2015
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	05.11.2015
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	05.11.2015
Finanzausschuss	09.11.2015
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	09.11.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.11.2015
Bezirksvertretung 7 (Porz)	10.11.2015
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	30.11.2015
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	01.12.2015
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.12.2015

Neunter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

Aktueller Ausbaustand und Ausbauplanungen zu Beginn und im Laufe des Kindergartenjahres 2015/16

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Auch im Jahr 2014 hat sich der in Köln seit Jahren anhaltende Trend steigender Kinderzahlen fortgesetzt. Die Anzahl der Kinder unter 3 Jahren ist um 971 auf 30.782 gestiegen, bei den Kindern von 3 bis unter 6 Jahren ist die Anzahl auf hohem Niveau etwa gleich geblieben (minus 42 Kinder). Von 2007 bis 2014 ist die Anzahl der Kinder unter 3 Jahren damit insgesamt um 13% gestiegen, die der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren um 9%.

2. Hinweis zu Änderungen im Planungsverfahren

Erstmals für das Kindergartenjahr 2015/16 war die Kommune verpflichtet, vor der Anmeldung der KiBizpauschalen beim Landesjugendamt zum 15.3.2015 einen formellen Beschluss über die Kindergartenplanung einzuholen. Die von der Verwaltung mit Session-Nummer 3628/2014 vorgelegte Kindergartenplanung für das Kindergartenjahr 2015/16 wurde vom Jugendhilfeausschuss am 09.12.2014

beschlossen.

Das neue Erfordernis hat zu Folge, dass das verwaltungsinterne Verfahren der Erfassung der Kindergartenplätze und die entsprechenden Abstimmungen mit den Trägern wesentlich früher stattfinden mussten als bisher. Dies ist insofern ein Problem, als dass die Träger weit vor dem Aufnahmeverfahren darlegen und beantragen müssen, welche Platz- und Gruppenstrukturen sie im kommenden Kindergartenjahr vorhalten werden. Die Beschlussfassung erfolgte daher unter Vorbehalt zu erwartenden Änderungen.

Mit Planungsstand November 2014 sollten für unter 3-jährige Kinder in den Kindertagesstätten 9.430 Plätze vorgehalten werden und für die Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 30.577 Plätze. Dies wurde vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurde davon ausgegangen, dass im Kindergartenjahr 2015/16 19 neue Kitas in Betrieb gehen können.

Bis zur Anmeldung der Plätze beim Landesjugendamt zum 15.3.2015 hatte sich die Situation insoweit geändert, dass für die Kinder unter 3 Jahren 9.583 Plätze in Kindertagesstätten angemeldet wurden plus 2.854 Plätze für die Kindertagespflege. Für die Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wurden 30.889 Plätze angemeldet. Zum 15.3. wurde von der Inbetriebnahme von 22 neuen Kitas ausgegangen.

Auch nach der Anmeldung der KiBizpauschalen beim Landesjugendamt ist es möglich, dass die Kindertagesstätten in der Ausnahme, unter bestimmten Voraussetzungen – insbesondere wenn dies im Rahmen der beantragten Pauschalen möglich ist - und mit Zustimmung der Jugendhilfeplanung ihre Gruppenstruktur und Platzzahlen noch verändern. Diese Änderungen sind vor allem Ergebnis des Aufnahmeverfahrens, in dem sich die Platzbedarfe teilweise erneut ändern können. Zusätzlich können sich die Planungen neuer Kitas aufgrund baulicher Bedingungen sehr schnell ändern – es kann zum Beispiel zu Verzögerungen bei geplanten Kitas kommen und es können auch neue Kitas hinzukommen.

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung ist ein sehr dynamischer Prozess und die im Folgenden dargestellten Platzzahlen unterscheiden sich daher teilweise von den bislang veröffentlichten Daten.

3. Ausbaustand im aktuellen Kindergartenjahr 2015/16

Im Folgenden wird die Entwicklung seit dem achten Statusbericht im November 2014 dargelegt sowie der aktuelle Stand der Ausbauplanung im September 2015.

3.1 Neue Kindertagesstätten seit November 2014

Mit dem achten Statusbericht im November 2014 wurden die Ausbauplanungen für das Kindergartenjahr 2014/15 dargestellt. Von den im Statusbericht von November 2014 zur Umsetzung im Kindergartenjahr 2014/15 aufgeführten 25 neuen Kitas konnte 1 nicht realisiert werden und 2 mussten in der Umsetzung auf das Kindergartenjahr 2015/16 verschoben. Im Gegenzug konnten 3 neue Kitas an den Start gehen, was zum November 2014 noch nicht abzusehen war. Von November 2014 bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/15 sind somit folgende Kitas neu an den Start gegangen:

Stadtteil	Adresse	Träger	Gruppen	Plätze U3	Plätze Ü3	Anmerkung
105 / Deutz	Siegburger Str. 149-151	Kleinkram e.V.	1	12		
303 / Lindenthal	Aachener Str. 239	Mozartkugeln e. V.	3	30	3	
401 / Ehrenfeld	Grüner Weg	KölnKitas gGmbH	3	16	34	
506 / Longerich	Longericher Str. 542	Linoclub e.V.	4	22	48	
701 / Poll	Konstantin-Wille-Str. 6	AWO	3	20	10	ehemals Am Grauen Stein
714 / Zündorf	Unterm Berg 19	Kinderzentren Kunterbunt gGmbH	4,5	30	39	
805 / Ostheim	Rösrather Str.	Drk Köln-Porz	4	16	59	
805 / Ostheim	Frankfurter Str. 589	LOGOS	2	16	14	
805 / Ostheim	Hedwig-Wachenheim-Karree 2	KölnKitas gGmbH	4	22	48	ehemals Langendahlweg
			28,5	184	255	

Insgesamt sind im Kindergartenjahr 2014/15 25 neue Kitas in Betrieb genommen worden. Dadurch wurden insgesamt 620 Plätze U3 und 782 Plätze Ü3 geschaffen.

Zusätzlich konnten 2 privat-gewerbliche Kitas in die öffentliche Förderung aufgenommen werden:

Stadtteil	Adresse	Träger	Gruppen	Plätze U3	Plätze Ü3	Anmerkung
201 / Bayenthal	Schönhauser Str. 55-57	Pri & Pri gUG	3	20	20	ehemals privat-gewerblich
211 / Godorf	Am Eulengarten 30	Kids Company Cologne	2	16	14	ehemals privat-gewerblich

Eine Gesamtübersicht über die neuen Kitas im Kindergartenjahr 2014/15 ist in Anlage 3 dargestellt.

3.2 Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2015/16

Mit Stand September 2015 ist die Inbetriebnahme von 17 neuen Kindertagesstätten im Laufe des Kindergartenjahres vorgesehen. Nach der Landesmeldung zum März 2015, mit der Landesfördermittel für 22 neue Kitas beantragt worden waren, hat sich leider herausgestellt, dass die Inbetriebnahme einiger Kitas zum Teil in die folgenden Kindergartenjahre verschoben werden muss bzw. nicht realisiert werden kann. Eine der neuen Kitas ist eine ehemals privat-gewerbliche Kita in Müngersdorf, die in die öffentliche Förderung wechselt.

Insgesamt werden mit den voraussichtlich 17 neuen Kitas 484 neue Plätze U3 und 687 neue Plätze Ü3 geschaffen.

Eine Gesamtübersicht über die geplanten Kindertagesstätten ist in Anlage 4 dargestellt.

Zu Beginn des Kindergartenjahres im August/September 2015 sind 7 der 17 geplanten neuen Kitas mit insgesamt 209 Plätzen U3 und 264 Plätzen Ü3 an den Start gegangen, 2 davon bereits aufbauend am Ende des Kitajahres 2014/15.

Straße	Stadtteil	Träger	Gruppen	U3	Ü3	Anmerkung
Sürther Straße	208 / Rodenkirchen	Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH	4	25	45	
Vitalisstr. 321-323	305 / Müngersdorf	Kita im Technologiepark	2	22	2	bislang privat-gewerblich
Üdesheimer Weg	612 / Worringen	Kinderzentren Kunterbunt gGmbH	4	30	39	
Auf dem Streitacker 32	704 / Gremberghoven	Kleine Riesen Nord gemeinnützige UG	6	32	68	
Kieskauler Weg 142	806 / Merheim	Fröbel	3	16	34	
Honschaftsstraße	906 / Höhenhaus	Zwergenreich Kindergarten gmbH	5	42	28	
Von Ketteler-Str. 25	906 / Höhenhaus	KölnKitas	6	42	48	
			30	209	264	

3.3 Kinder unter 3 Jahre

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 im September 2015 stehen 12.276 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon entfallen 9.398 auf die institutionelle Betreuung in Kindertagesstätten (inklusive 268 Plätzen in privat-gewerblichen Kitas, Stand Dezember 2013) und 2.878 auf die Betreuung in der Kindertagespflege. Insgesamt beträgt die Versorgungsquote U3 damit zum Beginn des Kindergartenjahres 40%. Durch die Steigerung von fast 1.000 Kindern U3 innerhalb eines Jahres erhöht sich die Versorgungsquote trotz des Ausbaus an Plätzen nicht.

Die Daten der Kindertagespflege beruhen auf den Quartalsmeldungen der Kontaktstelle vom Juni 2015. In der Kindertagespflege hat sich das Platzangebot kaum verändert.

In der Ausbauplanung wird aufgrund der gleichbleibenden Zahlen im Platzangebot nicht mehr von einem zur Erreichung der aktuell noch vorgesehenen Zielquote von 12% notwendigen Platzangebot von 3.470 Plätzen in der Kindertagespflege ausgegangen, sondern von einem Angebot von 2.854 Plätzen.

Im Vergleich zum aktuellen Stand im achten Statusbericht im November 2014 ist die Anzahl der Plätze U3 im September 2015 um 449 gestiegen.

3.4 Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Nach aktuellem Ausbaustand im September 2015 stehen stadtweit insgesamt 30.653 Plätze für Kinder Ü3 zur Verfügung. Eingerechnet sind 496 Plätze in privat-gewerblichen Kindertagesstätten (Stand Dezember 2013). Die Versorgungsquote im September 2015 zu Beginn des Kindergartenjahres beträgt 100%, bezogen auf 39 Berechnungsmonate.

Im Kindergartenjahr 2014/15 haben insbesondere die städtischen Kitas von der Möglichkeit der bedarfsgerechten maximalen Ausschöpfung der Gruppenbelegung Gebrauch gemacht, so dass der Bedarf Ü3 stadtweit gedeckt werden konnte. Dabei wurden zur Bedarfsdeckung an einigen Stellen „Übergangsgruppen“ eingerichtet, die im Kindergartenjahr 2015/16 teilweise wieder abgebaut werden konnten.

Im Vergleich zum aktuellen Stand im achten Statusbericht im November 2014 ist die Anzahl der Plätze Ü3 im September 2015 um 440 gestiegen.

Es ist Zielsetzung der Verwaltung, dass möglichst alle Kitas Plätze für beide Altersgruppen anbieten, um den Kindern eine Betreuungskontinuität bis zum Wechsel in die Schule zu bieten. Die neuen Kitas

sind größtenteils mit einer Gruppenstruktur vorgesehen, die das gewährleistet. Zum Teil werden aber in der Aufbauphase mehr Plätze U3 angeboten, da die Eltern ihre Kinder vor allem U3 in den Kitas anmelden. Die Gruppenstrukturen passen sich dann in der Folge bedarfsgerecht der „Durchalterung“ der Kinder an.

4. Geplante Versorgungssituation im Kindergartenjahr 2015/16

4.1 Neue Kindertagesstätten bis zum Ende des Kindergartenjahres

Bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/16 werden nach aktuellem Kenntnisstand noch weitere 10 Kindertagesstätten mit 275 Plätzen U3 und 423 Plätzen Ü3 in Betrieb genommen.

Straße	Stadtteil	Träger	Gruppen	U3	Ü3	Anmerkung
Am Sportpark 1	305 / Müngersdorf	Kölner Studentenwerk	1	8	7	Betriebskita Studentenwerk
Florastr. 115	501 / Nippes	Educcare	3	20	20	
Straberger Weg	611 / Roggendorf/ Thenhoven	Step Kids Kitas gGmbH	6	38	62	
Gilsonstraße	708 / Elsdorf	KölnKitas	4	26	34	
Hauptstr. 136	714 / Zündorf	Zwergenreich Kindergarten gmbH	3	22	28	
Wilhelm-Griesinger-Straße	805 / Ostheim	Step Kids Kitas gGmbH	6	34	69	
Steinrutschweg	805 / Ostheim	Kleine Riesen Nord gemeinnützige UG	5	25	65	
Porzer Straße	806 / Rath/Heumar	Fröbel	4	26	34	
Hyazinthenweg	905 / Dellbrück	Kleine Riesen Nord gemeinnützige UG	6	34	76	
Flittarder Hauptstr. 37	909 / Flittard	Mitra	5	42	28	
			43	275	423	

4.2. Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder

Am Ende des Kindergartenjahrs 2015/16 werden nach heutigem Planungsstand mit Inbetriebnahme der bis dahin noch vorgesehenen 10 neuen Kitas insgesamt 12.551 Plätze für unter 3-jährige Kinder zur Verfügung stehen. Einbezogen sind dabei die nach jetzigem Stand 2.878 Plätze in der Kindertagespflege, 268 Plätze in privat-gewerblichen Kitas und 9.673 Plätze in öffentlich geförderten Kindertagesstätten. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von 41%.

4.3. Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Bei den 3 bis 6-jährigen Kindern wird die Platzzahl unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme der 10 neuen Kitas und der 496 Plätze in privat-gewerblichen Kitas zum Ende des Kindergartenjahres

31.076 betragen. Damit erhöht sich die Versorgungsquote auf 101%.

5. Versorgungssituation in den Stadtteilen und Stadtbezirken

In den Anlagen 1 (Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige) und 2 (Kindertagesbetreuung für 3 bis 6-Jährige) ist die Versorgungssituation in den einzelnen Stadtteilen und Stadtbezirken dargestellt. Die aktuelle Versorgungssituation und die zum Ende des Kitajahres geplante sind nebeneinander gestellt.

Insgesamt verbessert sich die Versorgungssituation durch den Ausbau über neue Kindertagesstätten und die bedarfsgerechte Anpassung des Angebotes in den einzelnen Kindertagesstätten stetig, gleichwohl besteht weiterhin Ausbaubedarf in einzelnen Stadtteilen.

Auf Bezirksebene (jeweils letzte Seite der Anlagen) wird deutlich, dass es bei der Versorgungssituation der unter 3-jährigen Kinder insgesamt noch ein Gefälle gibt zwischen den Bezirken 1 bis 5, die über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von aktuell 40% und geplanten 41% liegen und den Bezirken 6 bis 9, die diese Versorgungsquote noch nicht erreicht haben. Obwohl im laufenden Kindergartenjahr von geplanten 17 Kitas 13 in den Bezirken 6 bis 9 an den Start gehen, verbessert sich die Versorgungssituation in diesen Bezirken nicht entsprechend. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleich der Kinderzahlen Dezember 2013 und Dezember 2014 die Bevölkerung U3 in den Bezirken 6 bis 9 mit 4,2% Zuwachs wesentlich stärker gewachsen ist als mit 2,5% Zuwachs in den Bezirken 1 bis 5.

Ein solches Gefälle ist in Versorgungssituation der 3 bis 6-jährigen Kinder nicht erkennbar. Deutlich wird hier allerdings, dass die Versorgungsquote im Bezirk Kalk durch die vielen neuen Kitas im Vergleich zum November 2014 (achter Statusbericht, aktuelle Versorgungssituation im November 2014 98%) zur aktuellen Versorgungssituation im November 2015 mit 5 Prozentpunkten stark gestiegen ist. Am Ende des Kindergartenjahres soll die Versorgungsquote im Bezirk Kalk 108% betragen.

Insgesamt ist es jedoch weiter so, dass die Versorgungsquoten in den Stadtteilen und Bezirken – insbesondere bei der Betreuungssituation der unter 3-jährigen Kinder – stark variieren. Wie bereits mehrfach dargelegt, liegt dies vor allem an der engen Verfügbarkeit freier und bebaubarer Grundstücke.

Zielsetzung der Verwaltung ist nach wie vor eine möglichst nahe Anpassung der Stadtteile und Bezirke an eine bedarfsgerechte und gleichmäßige Versorgung, dies ist allerdings nicht immer umzusetzen. Zunehmend müssen daher gut versorgte Stadtteile zur Bedarfsdeckung in weniger gut versorgten Nachbarstadtteilen beitragen.

6. Herausforderungen mit Blick auf die weitere Ausbauplanung

Für die Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung ergeben sich weiter zunehmend komplexe Herausforderungen, die in die Planung einbezogen müssen:

6.1. Voraussichtlich weiter stark steigende Kinderzahlen

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik hat Anfang Mai 2015 eine neue städtische Bevölkerungsprognose bis 2040 veröffentlicht. Danach wird die Zahl der Kinder unter 3 Jahren voraussichtlich auf 33.900 in 2025 rasant ansteigen und dann bis 2040 nur leicht auf 33.000 absinken. Die Zahl der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren steigt auf 31.800 in 2025 und liegt 2040 bei 31.200. Mittlerweile liegen auch kleinräumige, stadtteilscharfe Prognosedaten mit einem Vorausberechnungszeitraum bis 2025 vor, die für die Jugendhilfeplanung besonders relevant sind.

6.2. Ergebnisse der Elternbefragung

Nach den Ergebnissen der Elternbefragung von Ende 2014/ Anfang 2015 wünschen sich 52% der Eltern von unter 3-Jährigen eine Kindertagesbetreuung. Ein bedarfsgerechtes Verhältnis von institutioneller Kindertagesbetreuung zu Kindertagespflege liegt nach dem Elternvoten bei 89:11. Gegenwärtig liegt die Versorgungsquote U3 bei 40%. In den letzten sieben Kindergartenjahren sind fast 10.000 neue Betreuungsplätze U3 und rund 4.000 neue Kitaplätze für 3-Jährige und Ältere geschaffen worden. Mit Blick auf die Elternwünsche und auf die steigenden Kinderzahlen sind für ein komplett bedarfsgerechtes Versorgungssystem weitere gewaltige Ausbauschritte vorzusehen.

6.3. Betreuung von Flüchtlingskindern

Flucht und Zuwanderung sind aktuell und zukünftig große Herausforderungen, und Bildung stellt einen wesentlichen Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe dar. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen in die Regelbildungsinstitutionen integriert werden, was entsprechende Kapazitäten und Ressourcen voraussetzt. Auch mit Blick auf Flüchtlingskinder ist damit der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagesbetreuung unbedingt notwendig. Flankierend sind bedarfsgerechte Brückenangebote der Kindertagesbetreuung wie Spielgruppen, Eltern-Kind-Gruppen, um Kinder und Eltern, zum Teil mit traumatischen Fluchterfahrungen auf die Regelversorgung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege adäquat vorzubereiten und für diese Bildungsinstitutionen zu werben.

Für die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Eckpunkte eines weiteren bedarfsgerechten Ausbaus der Kindertagesbetreuung bis 2020 ff. wird auf die Beschlussvorlage 2877/2015 verwiesen.

Anlagen:

- Anlage 1: Aktuelle und geplante Versorgungssituation in Köln für unter 3-Jährige Kinder in sozialräumlicher Differenzierung nach Stadtbezirken und Stadtteilen
- Anlage 2: Aktuelle und geplante Versorgungssituation in Köln für Kinder von 3 bis 6 Jahren in sozialräumlicher Differenzierung nach Stadtbezirken und Stadtteilen
- Anlage 3: Liste der neuen Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2014/15
- Anlage 4: Liste der neuen Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2015/16

gez. Dr. Klein